

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALS FELD

Jahrgang 13

Donnerstag, den 31. Juli 1980

Nummer 31

Wandern ist wieder modern

Wandern ist wieder „in Mode“ gekommen. Niemand, der heute wandert, muß fürchten, als „Gesundheits- oder Naturapostel“, als Kauz oder Sonderling in Verruf zu geraten.

Die Werbung tut ihr Bestes, Gesundheitsmagazine glorifizieren den kräftebringenden Wandermarsch, Textilhäuser preisen Wanderkleidung für jeden Geldbeutel an, Kosmetikfirmen empfehlen windfeste Wanderfrisuren und erteilen Ratsschläge für Sonnenschutz und Fußpflege. Selbst Reisebüros

verwenden Wandermotive in ihrer Werbung, und in Kurorten ist Wandern sogar zum Kurmittel avanciert.

In Städten und Gemeinden werden unter großem Kostenaufwand Wanderwege ausgebaut und Rastplätze erstellt. Verbände und Vereine rufen zum Volkswandern auf. Am Wanderziel erwarten Imbiß- und Getränkestände oder belustigende Attraktionen den müden Wanderer. Leider ein oft fragwürdiges und sinnwidriges Zubehör.

Wandern ist zweifellos gesund. Darüber berichten medizinische Artikel in mannigfaltiger Weise. Es ist die billigste Leibesübung und erfordert keine teuren Übungsgeräte, nur gesunde Beine und wettergerechte Kleidung. Besonders für Kinder ist Wandern gesundheitsfördernd. Kinderspielplätze mit noch so gut ausgewählten Geräten sind kein ausreichender Ersatz.

Wandern gilt auch als sehr sportlich. Welcher Junge, welches Mädchen und welcher Erwachsene möchte nicht sportlich sein? „Trimm dich“, heißt es für manche Wanderer, und einige „marschieren“ sogar um Medaillen und Auszeichnungen.

Wandern ist aber mehr als nur eine sportliche oder gesundheitliche Angelegenheit. Es öffnet die Augen für die Schönheiten der durchwanderten Landschaft, vermittelt Kenntnisse der Natur und über Land und Leute. Es gibt Gelegenheit zum Gespräch und zur Begegnung von Mensch zu Mensch.

Bei der heutigen „Wandermode“ vermißt man leider den Ruf nach Familienwandern. Massenmedien, Erfolgsstreben und persönliche Bequemlichkeit bringen die Familien immer mehr auseinander.

Gemeinsames Wandern könnte alle Familienmitglieder wieder vereinen. Losgelöst von Haus, Schule oder Alltagsstreß ließen sich dabei sogar Generationsprobleme lösen. Gemeinsames Erleben und Beobachten bindet fester als lange Diskussionen. Eltern gewinnen durch die vielen kleinen Bewährungsproben auf Wanderungen Einblicke in die Wesensart ihrer Kinder. Sie helfen, beraten und erklären ohne allen Zwang, und Kinder akzeptieren bereitwilliger. Viele Jugendliche suchen diesen Weg der zwanglosen gegenseitigen Verständigung.

Wandern - im Zeitalter des Trimmisports - aktuell wie nie zuvor. Nutzen wir die Chance. Es kostet nicht viel. Einzige „Mitgift“ sind:

gesunde Beine, ein waches Auge
ein offenes Ohr und ein fröhliches Herz.



Innenminister Gries:

Bürgernahe Verwaltung kein bloßes Lippenbekenntnis

Zu noch stärkerem Bemühen um bürgerfreundliches Verhalten und bürgernahe Verwaltung hat in Wiesbaden Innenminister Ekkehard Gries die Angehörigen des öffentlichen Dienstes aufgefordert. „Trotz aller Bemühungen um bürgernahe Verwaltung muß festgestellt werden, daß viele Bürger das Wirken des Staates in zunehmendem Maße nicht als hilfreich, sondern oftmals als Belastung empfinden. Sie fühlen sich bevormundet und eingeeengt durch Gesetzesflut, Undurchschaubarkeit des Staatsapparates und Regelungsperfektionismus“, erklärte Gries. Ein entscheidender Grund hierfür ist nach Auffassung des Ministers nicht zuletzt die Gesetzes- und Verwaltungssprache, die von vielen Bürgern nicht mehr verstanden werde. Obwohl die „Amtssprache“ durchaus ihren guten Sinn habe, müsse dennoch immer wieder versucht werden, gerade im täglichen Verkehr mit dem Bürger verständliche Sprachformen zu finden. Als wertvolle Hilfe hierzu hat der Innenminister jetzt 700 Exemplare der von der Gesellschaft für deutsche Sprache herausgegebenen „Fingerzeige für die Gesetzes- und Amtssprache“ den Behörden im eigenen Geschäftsbereich und den übrigen Ressorts der Landesregierung zur Verfügung gestellt. Gries: „Ich hoffe, daß gerade die Mitarbeiter, die täglichen Kontakt mit dem Bürger haben, die „Fingerzeige“ oft zur Hand nehmen und hieraus wertvolle Anregungen für verständliche und bürgerfreundliche Sprache entnehmen.“

1. Halbjahr 1980: Autobahnunfälle im Abwärtstrend

Im Gegensatz zum übrigen Straßennetz, auf dem seit Jahresbeginn die Unfallkurve steigt, weisen die Zahlen für das Unfallgeschehen auf Hessens Autobahnen nach der von Innenminister Ekkehard Gries vorgelegten polizeilichen Unfallbilanz für das erste Halbjahr 1980 einen in dieser Größenordnung unerwarteten Rückgang auf. Im Vergleich mit der ersten Jahreshälfte 1974, in der damals im Zeichen des „Energieschocks“ der Autoverkehr mit 41 Unfalltoten die bisher geringste Zahl von Todesopfern forderte, gab es in der ersten Jahreshälfte 1980 mit 45 Autobahn-Unfalltoten die bisher zweitniedrigste Unfallrate.

Nach dem von Gries veröffentlichten Bericht haben die zehn hessischen Polizeiautobahnstationen in den ersten sechs Monaten dieses Jahres insgesamt 3 512 Verkehrsunfälle (1979: 4 365) aufgenommen, bei denen 45 Menschen getötet und 1 213 verletzt wurden. Gegenüber dem Vorjahr ging damit die Zahl der Toten um 17 = 27,4 % und die der Verletzten um 168 = 12,2 % zurück. Die Polizei registrierte weiter 2 684 schwere Sachschadensunfälle, das sind 755 weniger = 22 % als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Zahl der Unfälle, bei denen ein Sachschaden von weniger als 1 000 DM pro unfallbeteiligtes Fahrzeug entstand (sogenannter leichter Sachschadensunfall) ging von 781 Unfällen dieser Art im Vorjahr auf 703 in diesem Jahr (- 10 %) zurück. In allen sechs Monaten blieben die Unfallzahlen unter denen des Vorjahres. Die wenigsten Unfälle gab es im Februar mit 409 und die meisten im Juni mit 749. Daß sich der bereits im letzten Jahr von ihm festgestellte positive Trend im Autobahn-Unfallgeschehen in diesem Jahr mit verstärkter Tendenz fortsetzt, ist nach Auffassung von Gries ein weiterer Beweis für ein zunehmendes Energie- und Umweltbewußtsein bei der überwiegenden Mehrzahl der Autofahrer. Auch ohne einen staatlich verordneten „Tempostop“ drosselten die Autobahnbenutzer ihre Geschwindigkeit. Die Autobahnen, ohnehin schon die sichersten Straßen, seien damit noch sicherer geworden.

Diese Entwicklung bestärke ihn in seiner Ablehnung von Geschwindigkeitsbeschränkungen für Autobahnen.

Verein für Umwelt- und Naturschutz 1959

EINLADUNG

Zu der am Freitag, dem 1.8., 19.30 Uhr im Vereinslokal Werkraum stattfindenden Mitgliederversammlung laden wir hierdurch ein.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Aus dem Rathaus wird berichtet

„Hochbehälter Kuhplatte“ nun schon seit Mai in Betrieb

Rechtzeitig vor Beginn der Sommersaison konnte der 800 m³ Trinkwasser fassende Hochbehälter auf der Kuhplatte im OT Dagobertshausen in Betrieb genommen werden. Es war uns auch klar, daß durch die Erhöhung des Wasserdrucks in den Ortsnetzen von Dagobertshausen und Ostheim von bisher 2 auf nunmehr 6 Bar mit Brüchen zu rechnen sei. Daß dies allerdings einen derartigen Umfang annahm, konnten wir nicht in voraus ahnen. Bei diesen Rohrbrüchen hat sich wieder einmal gezeigt, daß zu einem hohen Prozentsatz die Hausanschlußleitungen beteiligt waren, die dann repariert werden mußten. Bei der Abwicklung der Reparaturkosten haben wir leider immer wieder feststellen müssen, daß die Mitbürger unserer Gemeinde nicht richtig oder nur unvollständig über die Kostenersatzung bei den Reparaturarbeiten informiert waren. Aus diesem Grunde zitieren wir noch einmal den § 10 Absatz 2 unserer „Allgemeinen Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Malsfeld“: „Die Gemeinde läßt - gegebenenfalls durch einen von ihr zu beauftragenden Unternehmer - die Wasseranschlußleitungen herstellen, erneuern, ändern, unterhalten und gegebenenfalls beseitigen (stillegen). Alle damit verbundenen Aufwendungen - mit Ausnahme der Anschaffungs- und Reparaturkosten für den im Eigentum der Gemeinde stehenden Wasserzähler selbst - hat der Grundstückseigentümer der Gemeinde in vollem Umfang nach näherer Bestimmung in der Wasserbeitrags- und Gebührensatzung zu ersetzen. Zu diesen Aufwendungen gehören auch die Ausgaben für die Wiederherstellung des alten Zustandes auf den durch die Arbeiten in Anspruch genommenen Flächen.“

In der Praxis sieht es nun folgendermaßen aus. Der preisgünstigste Bieter erhält dann den Zuschlag für alle anfallenden Arbeiten in dem kommenden Jahr. Wenn durch die Gemeinde ein Bauunternehmer eingesetzt wird, der Reparaturarbeiten an einem Hausanschluß auszuführen hat, dann werden diese geleisteten Arbeiten nicht nach dem Zeitaufwand der Maschinen und Geräte, sondern nach festem Aufmaß abgerechnet. Bei dem Aufmaß wird der Regelgraben laut VOB in Ansatz gebracht. Die Rechnungen der Baufirmen werden dann durch die Gemeinde selbst oder durch ein Ingenieurbüro geprüft und den Grundstückseigentümern zur Erstattung der von der Gemeinde bereits geleisteten Abgaben aufgefördert. An dieser Stelle möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß es selbstverständlich jedem Grundstückseigentümer gestattet ist, Erdarbeiten in eigener Regie durchzuführen oder ausführen zu lassen. Das heißt, daß der Grundstückseigentümer die Erdarbeiten selbst in manueller Arbeit erledigen kann oder daß er die erforderlichen Arbeiten



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
OFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Frittlar - Telefon 0 56 22-20 49 und 20 40.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 - Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

durch ein von ihm beauftragtes Bauunternehmen ausführen läßt. Die Installation der Anschlußleitung jedoch ist nur von der Gemeinde selbst oder von ihr beauftragten Installationsunternehmen durchzuführen.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir nochmals allen Grundstückseigentümern, entweder das Risiko durch eine Gebäudeleitungswasserschadenversicherung abzudecken oder aber dafür Sorge zu tragen, daß die Hausanschlußleitungen sich in einem guten Zustand befinden. Wir haben in der Vergangenheit sehr oft die Erfahrung machen müssen, daß Hausanschlußleitungen aus verzinktem Eisenrohr oder Bleirohr sehr oft den erforderlichen Ansprüchen nicht mehr genügen.

Sobald die noch abhängigen Rohrbrüche im OT Ostheim repariert sind, werden wir den OT Mosheim ebenfalls an das Versorgungsnetz des Hochbehälters Kuhplatte anschließen. Wir machen schon jetzt darauf aufmerksam, daß sich der Druck im OT Mosheim von bisher 0,8 auf 6 Bar erhöhen wird. Alle Grundstückseigentümer OT Mosheim werden gebeten, schon jetzt Vorsorge zu treffen, damit sich die Hausanschlußleitungen in einem guten Zustand befinden.

Aus der Sitzung des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung, die Gefahrenstelle im Bereich der Eisenbahnbrücke im OT Malsfeld in der Melsunger Straße mit einer Kostenbeteiligung von 15 000 DM zu beseitigen. Nach mehreren Verhandlungen mit den Vertretern des Schwalm-Eder-Kreises in Homberg sowie dem Hessischen Straßenbauamt in Kassel und unserer Gemeinde hatten sich alle Beteiligten letztlich dahingehend geeinigt, daß eine optimale Lösung zur Beseitigung dieser Gefahrenstelle nur dann zu erreichen sei, wenn die Gesimssteine an der Fußseite der Straße entfernt würden und diese durch eine Betonaustragung ersetzt würden. Die Kosten für diese Baumaßnahme werden allerdings 80.000 DM betragen. Unter der Voraussetzung, daß die Gemeindevertretung der Gemeinde Malsfeld die erforderlichen Haushaltsmittel von 15.000 DM als anteilige Beteiligung der Gemeinde bereitstellt, soll mit den Bauarbeiten möglichst bald begonnen werden. Neben dem Schutz der Fußgänger, der durch einen Schrammbord gewährleistet wird, soll auch eine neues Geländer angebracht werden, daß gleichzeitig im Notfall als Fangzaun gilt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung schloß der Gemeindevorstand eine Vereinbarung mit dem Hessischen Straßenbauamt in Kassel, wonach die Gemeinde die bei dem Um- und Ausbau der Ortsdurchfahrt der Landesstraße 32/34 im OT Elfershausen anfallenden Kosten der Nebenanlagen zu übernehmen hat. Die Nebenanlagen, d. h. Gehwege plus Gehweganlagen werden 249.000 DM betragen.

Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen im Monat August 1980

Die nächsten Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen finden in

- Spangenberg - Rathaus - am Donnerstag, dem 07.08.1980,
- Felsberg - Rathaus - am Donnerstag, dem 14.08.1980,
- Neukirchen - Rathaus - am Dienstag, dem 19.08.1980,
- Homberg (Efze) - Ludwig-Mohr-Str. 29 - JEDEN Montag und Freitag,

jeweils von 8.30 - 12.00 Uhr statt.

Für berufstätige Versicherte werden zusätzliche Sprechstunden in Homberg (Efze), Ludwig-Mohr-Str.29, am Montag, dem 4.8. und 18.8.1980 von 16.00 - 18.00 Uhr abgehalten.

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
In Beiseförth werden die Sprechstunden donnerstags abgehalten 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemeindebücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Elfershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr
Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.

Bahnhof Beiseförth

Schalterstunden an Wochentagen außer samstags und sonntags von 7.15 bis 11.55 Uhr
von 12.20 bis 15.50 Uhr

Sprechstunden im OT Mosheim

Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

Jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

NOTRUF

Polizei Melsungen
DRK Melsungen

Tel. 8031
Tel. 2000

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am **Wochenende**, d. 2., 3.8.1980 (v. Samstag 14.00 - Montag 8.00 Uhr) sowie am **Mittwoch**, d. 6.8.1980 (v. Mittwoch 14.00 Uhr - Donnerstag 8.00 Uhr) ist

Herr Emsmann, 3509 Malsfeld, Schulstr.7
Tel. 05661/2252

dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am **Wochenende**, d. 2., 3.8.1980 ist

ZA Dr. Fastenrath, Melsungen, Mühlenstr.52
Tel. 05661/6800

dienstbereit.

Apothekendienst

Am **Wochenende**, d. 2., 3.8.1980 ist die

Rosenapotheke, Melsungen, Am Markt 4
Tel. 05661/2034

dienstbereit.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburt

Am 8. Juli 1980

Mario Sonnak

Eltern: Heinz Dieter Sonnak und Katharina Margot Christina Sonnak geb. Sauer, beide wohnhaft in Malsfeld, Bilsenrain 4

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag
Frau Elisabeth Klein, Malsfeld-Beiseförth, Grüne Str.6
geb. am 1.8.1900

Zum 79. Geburtstag
Frau Marie Knop, Malsfeld, Beiseförther Str.5
geb. am 2.8.1901

Zum 81. Geburtstag
Frau Elisabeth Limmroth, Malsfeld-Beiseförth, Gartenstr.5
geb. am 4.8.1899

Zum 76. Geburtstag
Herrn Jakob Otto, Malsfeld-Ostheim, Bleichwiese 1
geb. am 4.8.1904

Zum 80. Geburtstag
Herrn Christian Kellner, Malsfeld-Dagobertshausen, Höhenstr.11
geb. am 6.8.1900

Zum 76. Geburtstag
Herrn Friedrich Harbusch, Malsfeld-Beiseförth, Malsfelder Str.15
geb. am 7.8.1904

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit am 2. Aug. 1980

Herrn Fritz Apel und Ehefrau Barbara, beide wohnhaft in 3509 Malsfeld-Beiseförth, Amselweg 5.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinde

MALSFELD

3.8.1980 10.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

BEISEFÖRTH

3.8.1980 9.15 Uhr Gottesdienst

DAGOBERTSHAUSEN

3.8.1980 10.00 Uhr Gottesdienst

ELFERSHAUSEN

3.8.1980 9.00 Uhr Gottesdienst

MOSHEIM

3.8.1980 10.00 Uhr Gottesdienst
8.45 Uhr Kindergottesdienst

OSTHEIM

3.8.1980 8.45 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN

3.8.1980 10.00 Uhr Gottesdienst

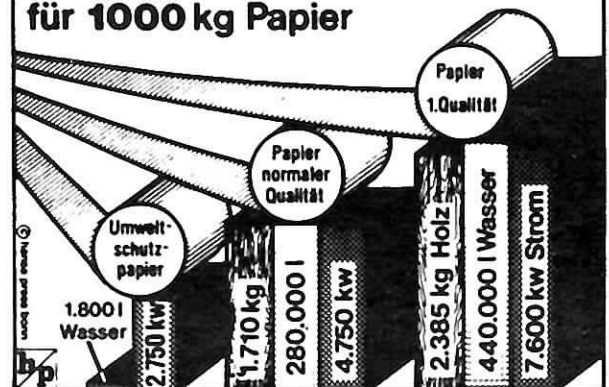
Landeskirchliche Gemeinschaft

Malsfeld, Grüne Str.

3.8.1980 20.00 Uhr Wortverkündung

7.8.1980 20.00 Uhr Bibelstunde

Rohstoff- u. Energiebedarf für 1000 kg Papier



Erheblich weniger Rohstoffe und Energie benötigt man für die Herstellung von Umweltschutzpapier. Gleichzeitig trägt die Produktion von umweltschonendem Papier auf der Basis von Altpapier zu einer Verringerung der Luft- und vor allem der Gewässerverschmutzungen bei und entlastet zusätzlich noch die Abfallbeseitigung. Bundesinnenminister Gerhart Rudolf Baum wies jetzt erneut darauf hin, daß die Herstellung von Umweltschutzpapier den Zielen einer umwelt- und rohstoffbewußten Abfallwirtschaft ebenso entspricht wie marktwirtschaftlichen Grundsätzen. Übrigens: 1979 wurden für die Neuherstellung von insgesamt 7,4 Millionen Tonnen Papier und Pappe rund 3,2 Millionen Tonnen Altpapier eingesetzt. Somit beträgt die Altpapierrückführung rund 43 Prozent der erzeugten Menge! Aus Privathaushalten stammen allerdings erst ca.6 Prozent, hier ist nach Auffassung des Ministers noch eine erhebliche Steigerung möglich.

HANSA-PRESS

Italien

**COSTERMANO
Parco Murlongo**

Freizeitanlage mit Swimmingpool, Kinderbecken, Tennisplatz und Kinderspielfeld. Unterbringung in Einzel-, Doppel- und Reihenbungalows.
Appartement für 4/5 Personen, bis zum 23. 8. jetzt **DM 750.-**
ab 23. 8. jetzt **DM 550.-**

**GARDA
Casa Tiziano**

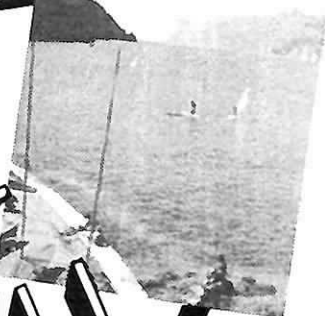
Am Ortsrand von Garda, in ruhiger Villenlage. Haus mit großem Garten.
Appartement für 4/5 Personen, bis zum 23. 8. jetzt **DM 720.-**
ab 23. 8. jetzt **DM 450.-**
Appartement für 6/7 Personen, bis zum 23. 8. jetzt **DM 750.-**
ab 23. 8. jetzt **DM 500.-**

CISANO - Villa Camilla

50 m vom Strand an der Uferstraße, mehrere Apartments im Haus
Appartement für 3/5 Personen, bis zum 23. 8. jetzt **DM 750.-**
ab 23. 8. jetzt **DM 400.-**

**TORRI DEL BENACCO
Residence Gianni**

Ferienanlage ca. 2 km von Torri entfernt mit herrlichem Panoramablick auf den See.
Appartement für 2/5 Personen, bis zum 23. 8. jetzt **DM 650.-**
ab 23. 8. jetzt **DM 450.-**
Appartement für 4/6 Personen, bis zum 23. 8. jetzt **DM 750.-**
ab 23. 8. jetzt **DM 500.-**
Appartement für 6/7 Personen, bis zum 23. 8. jetzt **DM 750.-**
ab 23. 8. jetzt **DM 490.-**



**TRAUM
URLAUB ZU
MINI
PREISEN**

MAGNET
Ferienwohnungen
Silberburgstraße 50
Postfach 308
7410 Reutlingen
Tel. 071 21 / 4 10 26-28

**NORDERNEY
Haus Iderhoff**

Zentral und ruhig gelegen, ca. 5 Min. vom Strand, Nähe Kurzentrum, Hallenbad, Cafe, Bar, Restaurant, Lift.
Appartement für 1/2 Personen, vom 16. 8. - 18. 10. jetzt **DM 306.-**
Appartement für 4 Personen, vom 16. 8. - 18. 10. jetzt **DM 385.-**

SYLT-WESTERLAND

Haus Nordland, zentrale Lage zum Strand ca. 10 Min., Hallenbad, Sauna, Lift, komf. Ausstattung (September - einer der sonnenreichsten Monate auf Sylt)
Appartement für 2/4 Personen, vom 16. 8. - 18. 10. jetzt **DM 306.-**
Appartement für 4 Personen, vom 16. 8. - 18. 10. jetzt **DM 385.-**

COSTA BRAVA-Islade Rosas

Neue sehr komfortable Ferienanlage, private Bootsanlegestelle, große Gartenzone, Swimmingpool, Kinderspielfeld, Tennis, Minigolf, Restaurant, Bar, Supermarkt, Boutiquen, Ladenzentrum.
Studio für 2/3 Personen, bis zum 30. 8. jetzt **DM 490.-**
ab 30. 8. jetzt **DM 250.-**
Appartement für 4 Personen, bis zum 30. 8. jetzt **DM 500.-**
ab 30. 8. jetzt **DM 380.-**

Nordsee

Spanien

Alle Preise pro Woche und Appartement in jeweiliger Reisezeit. Nähere Informationen bei MAGNET.

Zucchini

Zucchini, auch Zucchetti oder in Frankreich Courgette genannt, sind eine Art von Kürbis. Die Früchte sind gurkenähnlich – ihre Höchstlänge sollte jedoch 20 cm nicht überschreiten – mit dunkelgrüner Schale, die gelegentlich feine gelbe Streifen aufweist. Das Fruchtfleisch dagegen ist hellgrün und hat in der Mitte weiche Kerne. Sein Geschmack ist relativ neutral; das Gemüse eignet sich daher gut in Verbindung mit anderen Zutaten. 100 g enthalten nur 16 kcal/67 Joule.

Importe: das ganze Jahr

Küchenpraxis:

Möglichst frisch verwenden. Waschen und nur den Stielansatz wegschneiden. Ein Schälen ist üblicherweise nicht nötig, es sei denn, es handelt sich um besonders große Exemplare. Man kann sie entweder im Ganzen kochen und dann weiterverarbeiten oder gleich in Scheiben schneiden und allein oder mit anderen Gemüsen gemischt dünsten.

Verwendung:

Für Gemüse in Scheiben schneiden und dünsten. Mit Tomaten, Paprika, Zwiebeln und Auberginen mischen. Als Hauptgericht lassen sie sich wie Gurken halbiert mit Hackfleisch füllen und schmoren. Für Salate eignen sich Zucchini kurz blanchiert oder roh in Scheiben geschnitten.

Rezeptvorschläge:

Zucchini - Vorspeise

8 Zucchini, 1/8 l Öl, 3 bis 4 Zitronen, Fenchelsamen, Pfefferkörner, Thymian, 2 Lorbeerblätter

Zucchini in dicke Scheiben schneiden und in kochendem Salzwasser einige Minuten blanchieren. Wasser abgießen, 1/2 l Wasser mit 1/8 l Öl, dem Saft von den Zitronen und den Gewürzen mischen. Die Zucchini in dieser Lösung gar kochen und darin erkalten lassen. Kalt servieren.

Gefüllte Zucchini

2 Zucchini, 1 große Zwiebel, 1/2 Brötchen, 375 g Hackfleisch, 1 Ei, Kapern, Salz, Pfeffer, evtl. etwas Cayennepfeffer

Für die Sauce: 1 Ei, Öl, 1 Zwiebel, eine kleine Paprikaschote, knapp 1/4 l Wasser, 2 Ei Tomatenmark, Parmesankäse
Zucchini halbieren und aushöhlen. Das Fruchtfleisch fein hacken, die Zwiebel hacken und in Öl andünsten. Brötchen einweichen und ausdrücken. Mit dem Hackfleisch vermischen und mit Kapern und Pfeffer abschmecken. Zucchinihälften mit dieser Mischung füllen, in eine feuerfeste Form geben.

Für die Sauce wird Öl erhitzt, die gehackte Zwiebel und Paprikaschote darin dünsten, Wasser und Tomatenmark hinzufügen und das Ganze mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Sauce wird über die Zucchinihälften gegossen, mit Käse überstreut und im Backofen bei mittlerer Hitze etwa 35 bis 40 Minuten gebacken. Als Beilage eignet sich Reis oder Meterbrot.

Beachten Sie bitte unseren ANZEIGENANNAHMESCHLUSS

Spezialpraxis für Beinleiden
NATURHEILPRAXIS
HEILPRAKTIKERIN
MAGRET KUSIAN

Neustadtstraße 4
6442 Rotenburg / F.
Ruf 0 66 23 / 76 33

• Wieder Sprechstunde •

SOMMERPREISE

FUSSBODEN-MAGAZIN GmbH

Wir lösen Ihr Fußbodenproblem vom Estrich bis zum Teppichboden. Fordern Sie unser Angebot an, wir beraten Sie kostenlos.

Besuchen Sie unsere riesigen Verkaufslager für Teppichböden, PVC-Beläge, Gardinenzubehör, Farben und Tapeten.

Ständig große Fabriksonderposten deutscher und ausländischer Markenteppichboden-Hersteller am Lager.

FUSSBODEN-MAGAZIN GmbH

3436 HESS. LICHTENAU, Königsberger Straße
Tel. 0 56 02 / 10 22

6442 ROTENBURG/F., Lessingstr. (an der B 83)
Tel. 0 66 23 / 33 87

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
langer Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

unglaublich
diese Preise im SSSU

Cord Jeans kleine Größen.....	19,-	10,-
Canvas Jeans MAC, h.i.s., John Moss		39,-
Pullis u. T-Shirts Markenfabrikat "dolores"		10,-
Latzhosen Marke "Pioneer"		49,-
Damen-Blusen "3 K" 100 % Baumwolle		10,-
Cord-Jacken für Kinder, Mustang		39,-
Ledergürtel jede Menge, sortiert	10,-	5,-

Melsungen • Fritzlärer Str. 3 • Ruf 4411

Charly's
rosen center